

Projektbericht: Sicherheitsauffangbecken, Hopfenveredlung St. Johann, Train



Ausgangssituation

Im zur Gemeinde Train in Niederbayern (Landkreis Kelheim) gehörenden Sankt Johann steht mit der Hopfenveredlung St. Johann das weltweit größte Hopfenverarbeitungswerk. In der Hallertau, dem größten Hopfenanbaugebiet der Welt, wird rund ein Viertel der weltweiten Hopfenernte zu Pellets verarbeitet oder extrahiert. 2020 wurde ein neues Extraktionswerk in Betrieb genommen. Da die bitteren und aromareichen Bestandteile des Hopfens im Brauprozess eine entscheidende Rolle spielen, werden diese Komponenten durch überkritisches CO₂ extrahiert und angereichert. Für diese Prozesse werden wassergefährdende Stoffe benötigt oder fallen an, wie 50 % Schwefelsäure, 50 % Natronlauge, Ethanol und Hopfenextrakt mit einem pH-Wert zwischen 2,5 und 3,6.

Problemlösung

Um zu verhindern, dass im Havariefall wassergefährdende Stoffe in die Kanalisation gelangen, wurden die Umschlagsflächen Nord und Süd jeweils mit einem unterirdisch eingebauten Auffangbecken ausgerüstet, das diese Stoffe zuverlässig zurückhält. Die Steuerung der Absperrklappen erfolgt über Drucktasten.

Projektdaten

Bauherr: Hopfenveredlung St. Johann GmbH, Train
Planung: IMPLANA GmbH, Neustadt/Donau
Bauunternehmen: Haberstroh Bauunternehmung GmbH, Siegenburg
Lieferung: Mall GmbH
Fertigstellung: Dezember 2020

Anlagenkomponenten

- 2 x Mall-Sicherheitsauffangbecken NeutraSab (für die Umschlagsflächen Nord und Süd)

Vorteile auf einen Blick

- Mit allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG) Z-74.3-191, dadurch Entfall der Eignungsprüfung durch einen Sachverständigen
- Mit auf die anfallenden Flüssigkeiten abgestimmten Komponenten



Mall GmbH

Hüfinger Str. 39-45
78166 Donaueschingen
Telefon: +49 771 8005-0

info@mall.info
www.mall.info